

Leibniz-Schule, Kreuzberg

An der Leibniz-Schule in Kreuzberg gibt es seit Jahren mindestens eine Kollegin, die für den Girls'Day zuständig ist: Frau Brinkmann (zur Zeit in Elternzeit) und Frau Vössing. Sie ist gleichzeitig auch verantwortlich für den gesamten Bereich Berufsorientierung und das neue Fach „Studium und Beruf“.

Die Schulleiterin Renate Krollpfeiffer-Kuhring war in ihren vorherigen Positionen auch Koordinatorin für den Girls'Day und Berufsorientierung. Ihr liegt das Thema immer noch sehr am Herzen, und sie will es für die ganze Schule nun weiter entwickeln.

Gemeinsam wurde für das Gymnasium ein Gesamtkonzept zur Berufsorientierung entwickelt, in das der Girls'Day eingebettet ist. In diesem Rahmen ist der Girls'Day auch im Schulprogramm verankert. Die Leibniz-Schule ist Kooperationschule der TU beim Techno-Club. Darüber hinaus kooperiert die Schule eng mit den Jobentdeckern, einer Koordinierungsstelle für Schule und Wirtschaft im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Ein weiteres Angebot für die Oberstufe ist die monatliche Sprechstunde zur Berufsorientierung, die an einem festen Tag im Monat angeboten und durch die Arbeitsagentur durchgeführt wird.

In das Gesamtkonzept zur Berufsorientierung sind jeweils die gesamten Klassenstufen ab der 7. bis zur 10. Klasse mit unterschiedlicher Ausrichtung einbezogen. Ein Schwerpunkt für den Girls'Day ist dabei die 8. Klassenstufe. Die Schule hat das strategische Ziel, dass zukünftig alle 8. Klässler/innen den Girls'Day oder Boys'Day besuchen. Dafür wünscht sich die Schule mehr Angebote für die Jungen. Die Schülerinnen sind in der Altersgruppe besonders interessiert und nutzen den Girls'Day oft bewusst, um sich ein Dreiviertel Jahr vor dem Betriebspraktikum schon gezielt über Unternehmen zu informieren.

Zwei weitere Erfolgsfaktoren führen zur großen Zahl an Girls'Day Teilnehmerinnen, die von der Leibniz-Schule kommen:

Die Zuständigkeit liegt bei allen Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen, denen das Thema Girls'Day jedes Jahr in der Gesamtkonferenz aufs Neue nahe gelegt wird. Dann wird regelmäßig nachgehakt, ob der Girls'Day, und jetzt auch der Boys'Day, im Unterricht schon thematisiert wurde.

Außerdem verschickt die Schule vor dem Girls'Day eigene Elternbriefe zusammen mit dem Girls'Day Flyer. In den Briefen wird darum gebeten, die Töchter bei der Suche für einen geeigneten Girls'Day Platz zu unterstützen.

108 Schülerinnen der Leibniz-Schule haben sich selbständig zum Girls'Day 2011 angemeldet.

